



Jahresbericht Schuljahr 21/22



Grusswort Schulleitung

Wir hatten im Lebensalltag und im schulischen Alltag keine einfache Zeit in den letzten beiden Jahren. Die Pandemie war allgegenwärtig. Es begann mit der Schliessung der Schulen vor zwei Jahren und prägte den Unterricht immer wieder. Gemeinsame, verbindende Momente wurden rar. Die Klassen durften nicht gemischt werden. Ausnahmen machten wir bei den Stufen. Die Lehrpersonen konnten den Kindern das so wichtige und geschätzte Lächeln nicht zuwerfen. Es blieb hinter den Masken versteckt. 1 ½ Jahre konnten wir den Ausbruch an der Schule verhindern. Im letzten November war es dann aber soweit. Klassenquarantänen wurden ausgesprochen und viele Kinder und Lehrpersonen fehlten. Diese akute Phase dauerte fast bis zu den Fasnachtsferien.

Für die Lehrpersonen gab es verschiedene Herausforderungen. Einerseits war es die eigene Maskentragpflicht und später diese für die Kinder. Andererseits mussten sie einen extremen Spagat machen: sie hatten Kinder im Schulzimmer zu beschulen, aber es waren ja auch noch welche zu Hause, die darauf warteten Aufträge zu erhalten. Einige Kinder fehlten wochenlang.

Wir gaben in dieser Pandemie unser Bestes. Ich danke allen Lehrpersonen und Eltern für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität. Wir können aber nicht verheimlichen, dass die Pandemie Spuren hinterliess. Es gibt die eine oder andere Lücke, nicht der ganze Unterrichtsinhalt konnte durchgenommen werden. Dies thematisierten wir mehr als einmal teamintern und suchten / prüften Lösungen.

Doch in den letzten Wochen kehrte Leben an die Schule zurück: Militärbesuch, Klassenlager, Detektivwoche, Verkehrsgarten, Schulreisen, Ausflüge, Waldwoche, ... Auch die Datenplanung für das kommende Schuljahr verspricht einiges: Sporttag, Erzählabend, Langlauf für 3. bis 6. Klasse, Projektwoche, ... Doch die Pandemie und das Leben haben uns gelehrt, nicht allzu weit voraus zu schauen, was nicht heisst, dass ich als Schulleiterin nicht zukunftsorientiert die Schule leite. Auch im kommenden Schuljahr warten einige Herausforderungen auf uns, welche wir mit Mut, Zuversicht und Überzeugung angehen werden.

Corinne Erni, Schulleiterin

Grusswort Bildungskommission

«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.» Aristoteles

Die Pandemie, aber auch der grausame und wahnsinnige Krieg in der Ukraine haben unser Leben verändert und leider auch den Schulalltag. Diese Veränderungen haben die letzten beiden Schuljahre geprägt. Um mit diesen Veränderungen gut umzugehen, braucht es Flexibilität, aber auch eine aktive Handlung, sprich die Segel müssen neu gesetzt werden. Um gute Handlungen zu initiieren, braucht es gute personale und methodische Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch den Lehrplan 21 genau in diesen überfachlichen Kompetenzen gefördert. Dies zeigt, dass die Lernenden gut für die Zukunft und für Veränderungen vorbereitet sind und dafür möchte ich den Lehrpersonen herzlich danken.

Nun wünschen wir allen noch einen guten Abschluss dieses Schuljahres, nachher erholsame Tage in den Ferien und dann einen guten Start ins neue Schuljahr, welches sicher auch wieder Veränderungen bringen wird. Wir hoffen, dass diese vor allem positiv sind.

Christoph Fuchs, Präsident Bildungskommission

Jahresziele gemäss Leistungsauftrag 2021/22, Vorschau 2022/23

Im pädagogischen Bereich der Schule lag der Schwerpunkt im letzten Schuljahr auch wieder sehr stark auf dem Projekt Schulstrukturen (altersdurchmisches Lernen) und der Weiterführung und Vertiefung der Einführung des Lehrplans 21. Auf Ende dieses Schuljahres wurden die Projekte abgeschlossen und im Rahmen der externen Evaluation durch den Kanton überprüft.

Im Projekt Medien und Informatik wurden erste Massnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur stärkeren Verbindung des Unterrichtes mit digitalen Mitteln umgesetzt. Im nächsten Jahr sind weitere Massnahmen geplant.

Mit dem Start der Sommerferien startet auch der Umbau des Schulhauses. Im letzten Schuljahr wurde intensiv an der Planung des Umbaus gearbeitet. Im Fokus der Schule liegen vor allem die reibungslose Weiterführung des Schulbetriebes neben der Umbautätigkeit und die Gewährleistung der Schulwegsicherheit. Geplant ist, dass der Umbau des Schulhauses bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 abgeschlossen ist.

Im nächsten Schuljahr liegt der Fokus der Schulführung sehr stark auf der externen Evaluation durch den Kanton. Aus dieser sollen die Schwerpunkte für die nächsten Jahre erarbeitet werden. Zusätzlich soll die verschobene Überarbeitung des Leitbildes der Schule Schwarzenberg abgeschlossen werden.

Christoph Fuchs, Präsident Bildungskommission



Kindergarten

Am 23. August 2021 sind wir gut in das neue Kindergartenjahr gestartet. Für die meisten Kindergarten-Kinder war das der erste Schritt in die «Schulwelt» und der war ein voller Erfolg! Die Atmosphäre in dieser Kindergarten-Klasse ist angenehm und unsere Postkuh Lieselotte zaubert den Kindern stets ein Lachen ins Gesicht. Sie hat uns zudem durch das gesamte Jahr begleitet. Angefangen beim Thema Bauernhof, weiter war sie bei jedem Geburtstag mit dabei und auch zum Thema Post konnte sie uns Vieles berichten.

Im Januar sind wir mit dem gesamten Kindergarten zum Südpol geflogen und haben dort Einiges über die Pinguine gelernt. Ausserdem war dieser Monat etwas speziell, denn die Kinder haben mit pinken Konfettis und Ballonen erfahren, dass ihre Kindergarten-Lehrerin im Sommer ein Baby bekommt. Dieser Moment war idyllisch und natürlich hat uns das kleine Wunder stets durch das restliche Kindergartenjahr begleitet.

Zum Abschluss des Jahres waren wir im Märchen-Zauberwald und haben, passend dazu, eine ganze Woche im Wald verbracht.

Das gesamte Schuljahr war kunterbunt, voller Erlebnisse und vor allem magisch!

Nun wünsche ich allen zukünftigen 1. Klässler/innen alles Gute und freue mich alle zukünftigen Kindergartenkinder, nach meiner Mami-Pause gesund und munter wieder zu sehen!

Jara Casillo



1./2. Klasse A
Schwarzenberg

W E R K S T A T T

A B C

H U S I

S P I E L

R E C I T A T I O N E N

T U R N E N

L E R N E N

-

D E T E K T I V

L E S E N

A N H E N

M U S I K

S P A S S

S C H R I B E N

1./2. Klasse B

Finde 15 passende Wörter zu unserem Schuljahr.

Z N X S T U D E N T I N N E N
O S K Ä H O T Z E N P L O T Z
D K E G M R B Z T F C D O N B
J E U E A I M M Z J B E K C U
R L L N T E N A Y U R T H Z C
R E E G T N E T B E Z E Y Z H
Y T N M R T W H E M S K Q Y S
L T V K U L D I R O P T Z Q T
X L Ö A N A Z T L V A I D Q A
J X L I D T Q U I W S V Z X B
B D K X E E A R L D S W V M E
Z I I D X R U N A N T O L I N
N A I N R N G E N Y S C F U V
W D S F R E U N D S C H A F T
G U E T Z L I B A C K E N E U

Brauchst du Hilfe? Folgende Wörter sind versteckt:

Detektiwoche, Freundschaft, Mathitur-
nen, Zyberland, Orientlaterne, Antolin,
Guetzlibacken, Studentinnen, Keulen-
völki, Hotzenplotz, sagen, Skelett, Spass,
Buchstaben, Mattrunde



3./4. Klasse A

Wir sind gestartet in die 3./4. A und haben uns gut eingelebt. Seither haben wir schon einiges gemacht...



Zum Thema «Ohr» haben wir Leute auf Besuch bekommen, die nichts gehört haben. Wir haben in Gebärdensprache unsere Namen geübt. Sie haben uns erklärt, was wichtig ist, wenn man mit ihnen redet.

Zum Thema «Papier» haben wir... selber Papier gemacht! Zuerst mussten wir Papierschnipsel machen. Dann diese mit Wasser mixen und etwas Wasserfarbe dazugeben. Anschliessend mussten wir das Papier schöpfen, trocknen und bügeln.

Fürs Thema «Verkehr» ist ein Polizist gekommen und wir durften mit den Velos im Verkehrsgarten herumfahren. Vorne an den Velos hatte es so metallene, viereckige Platten in der Grösse eines A6 Blattes. Auf diese Platten klemmten wir ein Papier. Wenn wir falsch gefahren sind, hat der Polizist ein Loch in das Papier gemacht. Das war dann eine Busse.



Zum Thema «Amphibien» gab es viel zu lernen und zu sehen. Darum waren wir im Naturlehrgebiet. Dort haben wir Frösche entdeckt. Wir durften auch kleine Tierchen im Bach einfangen. Egel, Larven, Krebse und sogar Babyfische.

Es war ein tolles Schuljahr! Wir hatten Spass und viel miteinander erlebt. Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr und auf alles, was uns noch erwartet.

Sophia und Lynn

Natürlich hatten die SchülerInnen auch Mathe, Deutsch, Englisch... aber dazu wollten sie nichts schreiben. Zum Abschluss führte die Schulreise die SchülerInnen zur Glaceherstellung Schintbühl.

Jana Rettich



3./4. Klasse B

Scanne den Code und schon siehst du, was wir in diesem Schuljahr erlebt haben.

Viel Spass beim Schauen!



Corin Riedweg

Altersgemischtes Lernen (AgL)

Was Kinder dazu sagen...

Ältere Kinder können einem helfen und man kann jüngeren Kindern helfen.
Man hat mehr Freunde, die nicht in derselben Klasse sind.

Gewisse Fächer sind getrennt, das finde ich gut.

Man bekommt Lerntipps. Man kann anschauen, wie sich die älteren Kinder organisieren und wo was ist.

Gewisse Fächer sind mit der Parallelklasse, das finde ich cool.

Man kann sich Beispiele nehmen und voneinander lernen.

Ich finde es gut, dass wir manchmal gemischt arbeiten können.

Manchmal braucht es Geduld, weil die Lehrperson mit den anderen Kindern beschäftigt ist.

Mir ist es egal, wie es ist.

Mir gefällt es auch, wenn alle das Gleiche machen.

5./6. Klassen A+B

In einer neuen Klasse starteten die Schüler*innen der 5./6. Klasse nach den Sommerferien. Das erste AgL Jahr auf der 5./6. Klasse. Nicht nur eine Umstellung für die Lehrpersonen, sondern auch für einige Schüler*innen.

“Start where you are, use what you have, do what you can”

Nach diesem Motto lernten sich die beiden Klassen untereinander wie auch die Lehrpersonen besser kennen. So fingen wir an, gewisse Dinge, wie zum Beispiel den Musikunterricht, mit allen 40 Kindern gemeinsam durchzuführen. Singen in der MZH, eigene Songtexte schreiben und gemeinsam Musizieren, so macht Musikunterricht Spass.

Viele Ausflüge haben die beiden Klassen gemeinsam gemacht. Im Herbst liefen wir von Schwarzenberg nach Malters zum Schwellisee. Bräteln, Fussballspielen, «Gigigampfen» mit Wasser und Schlamm spielen, all diese Dinge schweissten die beiden Klassen als «Eins» zusammen.

Die Schüler*innen der 5./6. Klasse sind äusserst bewegungsfreudig. So nahmen sie während des Schuljahres an diversen Klassenwettkämpfen und Schülerturnieren teil. Zum Beispiel am jährlichen Natifuger: Beide Klassen waren dort vertreten. Die Klasse 5./6. A stellte den Sieger in der Disziplin «die meisten Teilnehmenden innerhalb der Klasse».

Im Juni vertraten die 5./6. Klässler*innen Schwarzenberg am Credit Suisse Cup mit aller Ehre. So stellte die Schule drei Teams. Die Mädchenmannschaft war nur ein Tor vom Halbfinaleinzug entfernt und die Jungs schieden gar erst im Halbfinale mit 2-1 aus.

Damit wir im Mai gemeinsam mit den Eigenthaler 5. Klässler*innen ins Klassenlager nach Flühli fahren konnten, verkauften die Schüler*innen Holzbündeli im Schwarzenberg. Mit viel Elan und grossem Engagement bündelten die Kinder das Holz, banden es mit Schnur zusammen und verzierten die Holzbündeli mit diversen kreativen Einzelheiten. Ein grosses DANKESCHÖN an alle, die uns dabei unterstützten.

Nach diversen Quarantänetagen, grosser Abwesenheit der Schüler*innen und vielen Nerven lockerte sich die ganze Situation allmählich wieder. So konnten wir auch gemeinsam im Rösslihang schlitteln gehen und das Eisfeld in Luzern besuchen.

«Die spinnen, die Römer». Passend zum NMG-Thema besuchte die 5./6. Klasse B das historische Museum in Luzern. Nach einer Theatertour und vielen Eindrücken aus dem Tablet-Spiel zu den Römern und wie diese lebten, wurde die Vorfreude auf das Thema bei den Kindern geweckt.

«Huere geil!» «Die Weste esch mega schwär!» «Öhhhhh cool!» «Sieeeeeee, chömmer sone Wage aus Schuelbus ha???!» «Mhhhhhm die best Schoggi was je hed gä!» «Sie, sie sie, loged sie dä Drockverband. Mer chönd jetzt Läbe rette!» Danke vielmals für die Eindrücke beim Militärbesuch im Eigenthal.

Wie schnell so ein Jahr vergeht. Schon stand das Klassenlager vor der Tür. Kneipen, Barfuss im Moor wandern gehen, durch ein schmales Loch im Boden in eine Karsthöhle hinunter klettern, gutes Essen, Glace und Schokoküsse, im Denner shoppen gehen, mit den Bubbleballs ineinander putschen und vieles mehr bot uns eine unvergessliche Woche. Müde aber fröhlich kamen alle Kinder gesund und munter wieder nach Hause. Zum Glück verloren wir Linus schlussendlich doch nicht an den berühmten Mooregeist im Flühli.

Nach zwei Corona-Jahren konnte dieses Jahr auch endlich die Veloprüfung wieder durchgeführt werden. Vielen Dank an Jürgen Mündle und die anderen Polizisten für Euren Einsatz. Herzliche Gratulation an alle 5./6. Klässler*innen für die erfolgreich absolvierte Veloprüfung.

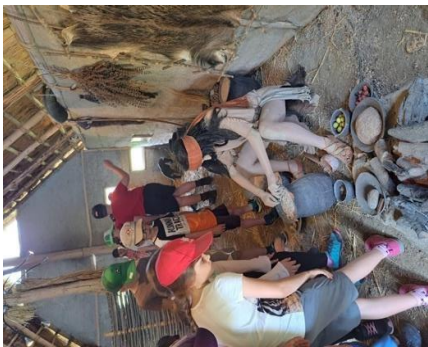
Nun geht das Schuljahr langsam dem Ende zu. Einige Schüler*innen werden uns verlassen, andere werden noch ein Jahr bleiben. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wünschen wir allen Primarschulabgänger*innen viel Erfolg und alles Gute in der Zukunft. Ihr werdet alle euren Weg einschlagen und ganz bestimmt viele tolle Dinge erleben und euch zu einzigartigen jungen Erwachsenen weiterentwickeln. Danke an alle 5./6. Klässler*innen für ein gelungenes Schuljahr.

Sina Burri, Marco Franza

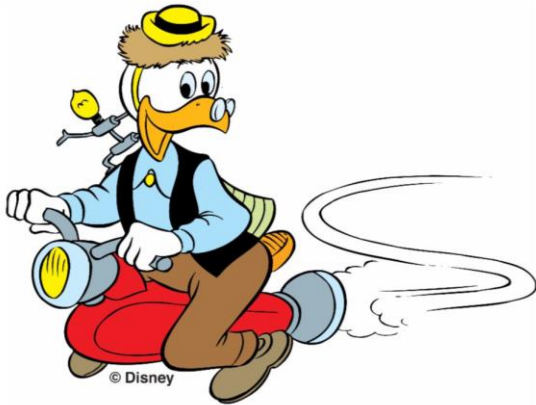


Unsere Top 10 des Schuljahrs

1. An einem sehr heissen Freitag gingen wir auf eine Zeitreise und besuchten die Pfahlbauersiedlung in Wauwil.
2. Frau Gisler hat ein lustiges und spannendes Geschichtenbuch mit dem Titel «Die alte Eule erzählt Geschichten.» Es ist schön, den Geschichten zu lauschen, wenn Frau Gisler vorliest.
3. Vor den Weihnachtsferien durften wir einen Film schauen und gemeinsam mit Rimuss anstossen. Das war herrlich.
4. Es war lustig, als wir die Besichtigung der Militärkasernen erleben durften.
5. Wir hatten immer sehr viel Spass und grosse Lust die Klassenspiele «Museumswächter» und «Sturm» zu spielen.
6. Die 5. Klasse hat mit Stolz die Veloprüfung bestanden! Bravo!
7. Die Fasnacht in der Turnhalle war lebendig und cool.
8. Die 5. Klasse hat eine Lagerwoche in Flüeli verbringen dürfen. Wir machten viele Ausflüge und Wanderungen. Oberhalb des Lagerhauses gab es eine Kneippanlage die wir mehrmals benutzen konnten.
9. Der Verkehrsunterricht der 3./4. Klasse mit dem Polizisten auf dem Pausenplatz in Schwarzenberg war ein witziges Erlebnis.
10. Voller Vorfreude erwarten wir unsere Schulreise auf die Fränküntegg, wo einige von uns den Seilpark ausprobieren werden.



Düsentrieb



Nach einigen Unterbrüchen und Corona bedingten Pausen konnte der Düsentrieb in diesem Jahr wieder einmal durchgeführt werden. Der Klub Düsentrieb ist das Begabungsförderungsprogramm der Schule Schwarzenberg/Eigenthal und steht allen interessierten Kindern ab der 4. Klasse zur Verfügung. Auch in diesem Schuljahr wurde das Angebot von einigen Schülern und Schülerinnen besucht. Im ersten Themenblock forschten und tüftelten wir mit Alltagsgegenständen und erprobten dabei Kettenreaktionen. Am Schluss

entstanden tolle Filme. Wie jedes Jahr wurde auch ein Programmier-Workshop mit Scratch angeboten. Hierbei entstehen jeweils kleine Spiele, Entscheidungsgeschichten, animierte Texte und noch vieles mehr. In diesem Schuljahr haben wir auch erste Erfahrungen mit Poetry Slam gesammelt. Die Lernenden stellten ihre Schriftstücke im Düsentrieb vor und wurden durch eine Jury bewertet. Der beste Text wurde schlussendlich prämiert. Das Jahr schlossen wir mit dem Thema Olympiade ab. Dabei erstellten wir mit QR-Codes interessante Leserätsel rund ums Thema Olympiade und Sportarten.

Eure Düsis

Schulsozialarbeit

Rückblick

Im Schuljahr 21/22 durfte ich neu die Schulsozialarbeit (SSA) in Schwarzenberg übernehmen. Die Zeit bis zu den Herbstferien stand im Zeichen von Präventionsarbeit und dem gegenseitigen Kennenlernen. Alle Klassen wurden von der SSA besucht und sie hatten die Gelegenheit sich in einem sozialen Thema zu vertiefen. Die Themen waren vielfältig und reichten über Freundschaft, gewaltfreie Kommunikation (Giraffensprache), Anderssein oder Klassenstärkung. Mit Geschichten, Spielen und Aufgaben tauchten die Kinder in die Thematik ein. Die SchülerInnen der 5. und der 6. Klasse besuchten die SSA in Halbklassen im Büro. Mit dem Früherkennungsprojekt «Tür auf» sollte die Schwelle zur SSA, die manchmal besteht, abgebaut werden. Im 2. Semester fanden nochmals in allen Klassen Besuche statt.

Im Verlaufe des Schuljahres suchten auch viele SchülerInnen eine Einzelberatung auf. Probleme konnten gemeinsam angegangen werden. Besonders erfreulich war, dass sich auch viele Kinder selber gemeldet und sich Unterstützung gesucht haben. In den zahlreichen Gruppengesprächen, die über das Schuljahr verteilt stattfanden, ging es hauptsächlich um Konfliktlösungen. Es braucht in der Schule manchmal sehr viel Toleranz und gegenseitiges Verständnis füreinander. Oftmals brauchen die Kinder dabei etwas Unterstützung, damit sie Konflikte vermehrt selbstständig lösen können.

Ausblick

Im bereits vierten Jahr, in dem die Schule Schwarzenberg das Angebot der SSA führt, wird das Pensum von 10% auf 15% erhöht werden. Die SSA wird dann zweimal pro Woche vor Ort sein, was Vieles erleichtern wird. Die vermehrte Präsenz ermöglicht der SSA auch spontaner verfügbar und für die Kinder einfacher erreichbar zu sein.

Pascale Waller

Klassenfotos

Kindergarten



Klasse 1./2. A



Klasse 1./2. B







Klasse 5./6. A



Klasse 5./6. B

Schuljahresfotorückblick

Dieser ist ab dem 9. Juli auf www.schwarzenberg.ch/schule abrufbar.

Angebote nach den Sommerferien

Hausaufgabenzeit

Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler am Montag- und Donnerstagsmittag die Hausaufgaben machen. Sie werden von einer Mittagsbetreuungsperson beaufsichtigt.



Freiwilliger Schulsport

Die Gemeinde bietet wieder drei freiwillige Schulsportangebote an. Diese werden finanziell vom Kanton unterstützt. Aerial für alle Stufen und den Ballsport für Kinder ab der 3. Klasse. Dieses Angebot gilt fürs erste Semester. Fürs zweite Semester erfolgt die Ausschreibung anfangs 2023.



Entwicklung Medien & Informatik

Die Volksschule hat den Auftrag, die Schülerinnen und Schüler auf das berufliche und gesellschaftliche Leben vorzubereiten. Im Zeitalter der Digitalisierung gehört dazu die Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien. Digitalisierung ist eines der grossen Themen der Schulentwicklung. Es geht um die kritische und zielführende Nutzung von Medien, erste Einblicke ins Programmieren und den Gebrauch verschiedener Anwenderprogramme mit dem Computer. Mit digitalen Medien kompetent umgehen können, ist so wichtig wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Denn digitale Medien, also Smartphone, Notebook, Tablet usw. sind heute feste Bestandteile im Leben der Kinder und Jugendlichen und sie prägen ihren Alltag. So benutzen in der Schweiz nahezu alle Jugendlichen täglich Mobiltelefon und Internet. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Schule und das Elternhaus.

Im Unterricht sollen digitale Mittel so eingesetzt werden, dass sie für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen einen Mehrwert darstellen. Dies bedeutet, dass digitale Medien primär zum Entdecken, Entwickeln von Lösungen sowie Üben eingesetzt werden. Die Lehrperson bereitet dafür entsprechende Fragestellungen vor.

Auszüge aus kantonalen Dokumenten

Die Lehrpersonen orientieren sich im Unterricht an einer Planungshilfe, welche die Bereiche «Medien, Informatik und Anwendungen» abdeckt. Das digitale Zeitalter zieht immer mehr in die Schulzimmer ein. Ab August stehen den Schülerinnen und Schüler neu ab der 3. Klasse pro zwei Kinder ein Gerät zur Verfügung. Im Weiteren können wir von einer guten Infrastruktur profitieren: WLAN im ganzen Schulhaus, Beamer und Visualizer in den Klassenzimmern. Drucker und weitere Geräte stehen genügend zur Verfügung.

Corinne Erni, Schulleiterin

Schulstatistik Schuljahr 21/22

5 Mitglieder der Bildungskommission	14 Lehrpersonen	1 Sekretärin
3 Mittagsbetreuerinnen	140 Schülerinnen und Schüler	2 Bibliothekarinnen
1 Hauswart	1 Anti-Kariesfrau	3 Anti-Läusefrauen
4 Klassenassistenten	1 Schulsozialarbeiterin	
1 Mittagstischleiterin	1 Schulleitung und 1 stellvertretende SL	2 Schulbusfahrerinnen und 1 Schulbusfahrer

Ausblick auf das Schuljahr 22/23

Im kommenden Schuljahr besuchen 30 Kinder unsere beiden Kindergartenabteilungen. Wir haben ein tolles Team zusammen, die die Förderung unserer Jüngsten vorantreibt. Die beiden Kindergärten werden ihre Räume nebeneinander haben, sodass diese ab der Morgenpause von allen Kindern gemeinsam genutzt werden können.

Auf der 5./6. Stufe fehlt uns noch immer eine Klassenlehrperson. Alexandra Baumann, Sina Burri und Corinne Studer übernehmen momentan die Verantwortung für die Förderung der Kinder. Möglich macht dies die relativ tiefe Kinderzahl (29 SuS). Die Lernenden sind unterschiedlich in AgL- oder Jahrgangsklassen unterwegs.

Allgemein erfreuen wir uns im Unterricht in erster Linie an den Kindern, lassen sie wachsen, Erkenntnisse gewinnen, ihren Erfahrungsschatz erweitern und begleiten sie in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten auf ihrem Lernweg.

Der Umstellungsprozess auf AgL ist organisatorisch abgeschlossen. Im Unterricht sind die Lehrpersonen toll unterwegs, doch es gilt noch die eine oder andere Feinjustierung vorzunehmen. Auch beschäftigt uns weiterhin die Beurteilungspraxis.

Gespannt schauen wir umbautechnisch und Corona mässig auf den Herbst und gehen die kommenden Herausforderungen an.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und danke allen schon jetzt für ihr grosses Engagement.

Corinne Erni, Schulleiterin

Es ist nicht das Wissen, sondern das Lernen, nicht das Besitzen, sondern das Erwerben,
nicht das Dasein, sondern das Hinkommen, was den größten Genuss gewährt.

Zitat von Carl Friedrich Gauß

Zur Schule Schwarzenberg – Pädagogische Ideale

Wir streben eine nachhaltige Bildung und Erziehung an. Hierbei steht jederzeit das Kind im Zentrum unserer Aktivitäten. Durch klassenübergreifende Anlässe und Projekte versuchen wir ein Klima des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts zu schaffen. Eine menschliche Atmosphäre und ein gutes Arbeitsklima sind uns sehr wichtig.

Lernende mit besonderen Bedürfnissen werden an unserer Schule und im Kindergarten durch die Integrative Förderung (IF) oder auch die Integrative Sonderschulung (IS) begleitet. Integration ist für uns eine Grundhaltung und spiegelt sich im Umgang mit allen Beteiligten der Schule wider. Wir legen grossen Wert auf Austausch & Offenheit im Schulalltag.



Schule Schwarzenberg
Kirchweg 4
6103 Schwarzenberg
041 499 61 13
schule@schwarzenberg.ch
www.schwarzenberg.ch

